

Levi und seine Angst vor Spinnen  
"Levi" schalte es durch die Wohnung. "Levi"  
"Schalte es jetzt noch lauter durch die  
Wohnung." "Ja, ich bin in meinem Zimmer,  
wenn du was möchtest, musst du hoch-  
kommen," rief er frech. Also wirklich Levi du  
kommst. Jetzt sofort runter" schrie seine  
Mutter wütend. Seit seine Eltern sich getrennt  
hatten, war Levi's Mutter meistens schlecht  
gelaunt und er selber auch, weil er im Haushalt  
mithelfen musste. Das hieß: Geschir abwaschen,  
Tischdecken, Wohnzimmer saugen und immer  
wenn er raus wollte, um Fußball zu spielen fragte  
seine Mutter ihn streng, "Levi hast du dein Zimmer  
saubergemacht und Levi hast du deine Haus-  
aufgaben gemacht?" er selber würde das ja  
gerne machen aber immer wenn er putzen  
wollte, dann kamen auch immer diese  
grässlichen ekligen Spinnen! Eines Tages  
schleppte seine Mutter ein neuen mann mit.  
Er hieß Thomas und war eigentlich auch

sehr nett, nur dass er als Beruf Insektenforscher irgendetwas oder so ähnlich war, gefiel ihm weniger so gut. Weil zu Insekten natürlich auch Spinnen gehörten. Das erklärte seine Mutter ihm bei täglichem Spinnen, keine Insekten sind. Weil Insekten 6 Beine haben und Spinnen 8. Das gute an Thomas war außerdem auch, dass Levis Mutter überhaupt keine schlechte Laune mehr hatte und Levis Aufgaben vergab. Am Sonntagabend räusperte Thomas sich und fragte: „Wollt ihr am Mittwoch eigentlich mal mitkommen?“ „Ja klar“, strahlte die Mutter sofort und himmelte Thomas so dämlich an: „Und du Levi?“ „Ich würde mich sehr freuen!“ Bevor er antworten konnte, machte das seine Mutter und was sagte die natürlich? Sie sagte: „Ja. oh nein, dachte Levi und erzählte ein bisschen beschämt, dass er Angst vor Spinnen“

hatte. Thomas machte ihm Mut und meinte, dass wir das hinkriegen werden. Am Mittwoch vergab die Mutter von Levi, dass sie eigentlich einen Termin hatte. „Kein Problem“, sagte er. Dann würde das eben ein Männerbesuch. Sie gab Levi und Thomas noch einen Kuss und rauschte dann ab.

Mit einem lauten Knall flog die Haustür ins Schloss. Im Gebäude trafen sie Friederike von Wellershoff. Die Lächelnde auf sie zu kam. „Hallo ihr beiden“ begrüßte sie sie freundlich. „Wen hast du denn da mitgebracht?“ „Das ist Levi“, stellte er ihn vor und Levi: „Das ist Frida. Nachdem sie sich jedermann Insekten angeguckt hatten, stellte Frida ihm ihre Spinnenzucht vor. Als Frida Levi fragte, ob er eine mal auf die Hand

nehmen möchte ließ sein Mut  
endgültig nach. Aber nachdem Tho-  
mas auf ihm so lange eingeredet  
hatte, nickte Levi stumm und Frida  
setzte eine auf seinen Arm. Levi  
kniff die Augen zu. Nach ungefähr  
14 Sekunden öffnete er sie und  
musste gequält lächeln. Zuhause ange-  
kommen lief seine Mutter ihm  
stürmisch entgegen. „und wie wars?“  
„Super“ sagte er voller Freude. Abends  
kroch er zu seiner Mutter ins  
Bett und kuschelte sich ganz fest  
an sie.

# Zuende!